



Sozialdemokratische Partei  
König



## Postulat SP, Grüne/Junge Grüne

### Freiraum im Zentrum: Potenziale der alten Tramwendschlaufe in Wabern nutzen

#### Der Gemeinderat wird aufgefordert:

1. ein Planungsprojekt für die längerfristige Nutzung der Tramwendschlaufe Zentrum Wabern zu starten und mit den relevanten Stakeholdern in Kontakt zu treten
2. gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung mögliche Varianten für eine bedarfsgerechte Nutzung des Areals zu entwickeln
3. für allfällige Übergangsphasen auch Zwischennutzungen zu ermöglichen.

#### Begründung:

Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern wird die Tramwendschlaufe im Zentrum von Wabern in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt. Stand jetzt erfolgt die Inbetriebnahme der Tramverlängerung ab Sommer 2029. Die rund 2000 Quadratmeter grosse Parzelle 589 liegt äusserst zentral, ist fast vollständig versiegelt, befindet sich in einer Zone für öffentliche Nutzungen und ist in alleinigem Besitz von Bernmobil.

Der Ortsteil Wabern mit seinem Zentrum entlang der stark befahrenen Seftigenstrasse leidet seit Jahrzehnten unter dem Durchgangsverkehr (rund 18'000 Fahrzeuge pro Tag). Im Rahmen der Projekte SEFT 1 bis 3 soll nun der gesamte Ortskern vom Morillongut bis zum Balsigergut saniert und aufgewertet werden. Dies ist eine einmalige Chance, auch die öffentlichen Räume rund um die Verkehrsachse ökologisch und sozial aufzuwerten.

Das Areal der aktuellen Tramwendschlaufe mitten im Zentrum von Wabern war bisher nicht explizit in das Projekt SEFT integriert. Es ist dringend zu vermeiden, dass auf diesem zentral gelegenen Areal über längere Zeit eine ungenutzte Brache entsteht. Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert, ein Planungsprojekt für dieses Areal zu starten, mit der Grundeigentümerschaft in Bezug auf künftige Nutzung und Besitzverhältnisse in Verhandlungen zu treten, im Rahmen eines Partizipationsprozesses lokale Bedürfnisse abzuklären und Entwicklungsvarianten zu prüfen.

Aufgrund der Nutzungszone und der repräsentativen Front des benachbarten Staatssekretariats für Migration (SEM) stehen hier vor allem öffentliche Nutzungen im Vordergrund (Parkanlage, kulturelle Nutzung, Spielplatz, Kunstinstallation, Café o.ä.). In jedem Fall soll der Raum längerfristig soweit wie möglich entsiegelt und als sozialer Treffpunkt aufgewertet werden. Wünschenswert ist auch eine ökologische Aufwertung durch Förderung der einheimischen Biodiversität. Bis zur Umsetzung einer langfristigen Nutzung sind Zwischennutzungen zu prüfen.

16. März 2026, Isabelle Steiner

*Handwritten signatures and notes:*

- 1. Steiner*
- F. Aden*
- Janka Hammer*
- V. Humer*
- M. Faccio*
- Bail*
- Trasser*
- Quar*
- 1/6*

~~Ming~~

Q. Hill